

Andacht zum dreihundertachtundvierzigsten Montagsgebet am 7.11.2022

Lied: Vor dir stehen wir mit Flehen

Wir beten Psalm 129

V Aus Abgründtiefen schrei ich, Herr zu dir * O Herr, erhör mein Rufen.

A O neig dein Ohr in Gnaden * meinem lauten Flehen.

V Wenn du nachträgest, Herr, die Sünden, * O Herr, wer könnte da bestehen?

A Doch dein, ich weiß, ist die Vergebung * und dein Gesetz gibt mir Vertrauen.

V So baue, meine Seele, auf sein Wort * und hoffe auf den Herrn.

A Früh von der Morgenwache bis zur Nacht * harr, Israel, des Herrn.

V Denn bei dem Herrn ist gnädiges Erbarmen * bei ihm ist Heil in Fülle.

A Er selbst wird Israel erlösen * aus allen seinen Sünden.

V O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe.

A Und das ewige Licht leuchte ihnen.

V Lasse sie ruhen in Frieden.

A Amen.

Lied: Gott, wir bitten dich, gedenke

1. Lesung (Jo 5, 25-29)

L Wahrlich, wahrlich, Ich sage euch: Es kommt die Stunde und sie ist jetzt schon da, in der die Toten die Stimme des Sohnes Gottes hören werden; und die sie hören, werden leben. Denn so wie der Vater das Leben in Sich selbst hat, so hat Er auch dem Sohne verliehen, das Leben in Sich selbst zu haben. Er hat Ihm die Macht gegeben, Gericht zu halten, weil Er der Menschensohn ist. Wundert euch nicht darüber; denn es kommt die Stunde, in der alle, die in den Gräbern ruhen, die Stimme des Sohnes Gottes hören werden. Und es werden hervorgehen, die Gutes getan haben, zur Auferstehung des Lebens, die aber Böses verübten, zur Auferstehung des Gerichtes.

V Wohin soll ich mich wenden, Herr, vor Deinem Zorn, wenn Du als Weltenrichter kommst?

A Denn viel gesündigt habe ich in meinem Leben.

V Angst befällt mich wegen meiner Schuld. Verstoß mich nicht, o Herr, wenn Du als Richter kommst.

A Denn viel gesündigt habe ich in meinem Leben.

V Herr, gib ihnen die ewige Ruhe,

A und das ewige Licht leuchte ihnen.

V Laß sie ruhen im Frieden.

A Amen.

Lied: Gott, Vater aller, die du schufst

Wir beten im Wechsel die Sequenz der Totenmesse

V Tag des Zornes, Tag der Zähren
wird die Welt in Asche kehren,
wie Sibyll und David lehren.

A Welch ein Graus wird sein und Zagen,
wenn der Richter kommt, mit Fragen
streng zu prüfen alle Klagen.

V Laut wird die Posaune klingen,
mächtig in die Gräber dringen,
hin zum Throne alle zwingen.

A Schaudernd sehen Tod und Leben
sich die Kreatur erheben,
Rechenschaft dem Herrn zu geben.

V Und ein Buch wird aufgeschlagen,
treu ist darin eingetragen
jede Schuld aus Erdentagen.

A Sitzt der Richter dann zu richten,
wird sich das Verborgne lichten;
nichts kann vor der Strafe flüchten.

V Weh! was werd ich Armer sagen,
welchen Anwalt mir erfragen,
wenn Gerechte selbst verzagen?

A König schrecklicher Gewalten,
frei ist Deiner Güte Schalten,
Gnadenquell, laß Gnade walten!

V Denk, o Jesus, der Beschwerden,
die Du trugst für mich auf Erden,
laß mich nicht zuschanden werden!

A Hast gesucht mich unverdrossen,
hast am Kreuz Dein Blut vergossen.
Sei es nicht umsonst geflossen!

V Strenger Richter aller Sünden,
laß mich hier Verzeihung finden,
eh der Hoffnung Tage schwinden!

A Seufzend steh ich, schuldbefangen,

schamrot glühen meine Wangen,
laß mein Bitten Gnad erlangen!

V Hast der Sünderin verziehen
und dem Schächer Gnad verliehen,
sieh auch mich vertrauend knien!

A Zwar nicht würdig ist mein Flehen,
doch aus Gnaden laß geschehen,
daß ich mög der Höll entgehen.

V Bei den Schafen gib mir Weide,
von der Böcke Zahl mich scheide,
stell mich auf die rechte Seite.

A Wenn verdammt zur Hölle fahren,
die im Leben böse waren,
ruf mich mit den sel'gen Scharen!

V Mit zerknirschem Herzen wende
flehend ich zu Dir die Hände:
steh mir bei an meinem Ende!

A Tag der Tränen, Tag der Wehen,
da der Mensch wird auferstehen,
ins Gericht des Herrn zu gehen.

V Herr, verschone, Herr, verzeihe,
milder Jesu, Gnad verleihe,
schenke Ruh den Toten.

A Amen.

Lied: Sieh, o Jesus, mit Erbarmen

2. Lesung (Jo 11,21-27)

L Herr, sprach Martha zu Jesus, wärest Du hier gewesen, mein Bruder wäre nicht gestorben. Aber auch jetzt weiß ich, daß Gott Dir alles gewährt, um was Du Ihn bittest. Jesus sprach zu ihr: Dein Bruder wird auferstehen. Martha sagte darauf: Ich weiß, daß er auferstehen wird bei der Auferstehung am Jüngsten Tage. Jesus sprach: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an Mich glaubt, wird leben, auch wenn er schon gestorben ist. Und jeder, der lebt und an Mich glaubt, wird den Tod nicht schauen in Ewigkeit. Glaubst du das? Ja, Herr, antwortete sie Ihm, ich glaube, daß Du bist Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, der in die Welt gekommen ist.

V Wie der Vater die Toten erweckt, so macht auch der Sohn lebendig, wen Er will.

A Wer an Mich glaubt, wird ewig leben.

V Wer dem glaubt, der Mich gesandt hat, der hat das ewige Leben.

A Wer an Mich glaubt, wird ewig leben.

V Herr, gib ihnen die ewige Ruhe,

A und das ewige Licht leuchte ihnen.

V Laß sie ruhen im Frieden.

A Amen.

Lied: O christliche Herzen

Wir gedenken der Toten, die einem jeden nahe stehen.

V Herr, erbarme Dich unser.

A Christus, erbarme Dich unser.

V Herr, erbarme Dich unser.

Vater unser ... (still)

Und führe uns nicht in Versuchung,

A sondern erlöse uns von dem Übel. | Amen.

V Mein Gott, hilf Deinen Dienern,

A die auf Dich vertrauen.

V Lasset uns beten für unsere verstorbenen Priester und Seelsorger.

A Gott, | Du hast unter den Nachfolgern der Apostel im Priesteramte |
Deine Diener mit der bischöflichen oder priesterlichen Würde
ausgezeichnet; | darum bitten wir Dich, | sie mögen mit ihnen zur
ewigen Gemeinschaft vereinigt werden. | Amen.

V Lasset uns beten für unsere verstorbenen Anverwandten und alle
Glieder unserer Gemeinde.

A Gott, | Du schenkst Verzeihung und willst das Heil aller Menschen, |
darum flehen wir zu Deiner Milde, | laß unsere Verwandten und alle
Glieder unserer Gemeinde, | die aus diesem zeitlichen Leben
hinübergegangen sind, | auf die Fürbitte der seligen, | allzeit reinen
Jungfrau Maria | und aller Deiner Heiligen | zur Teilnahme an der
ewigen Seligkeit gelangen.

V Lasset uns beten für alle unsere Verstorbenen.

A Gott, | Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen, | gewähre den Seelen
Deiner Diener und Dienerinnen Nachlaß aller Sünden; | so laß sie die
allzeit ersehnte Verzeihung durch fromme Fürbitten erlangen. | Der
Du lebst und herrschest von Ewigkeit zu Ewigkeit. | Amen.

Lied: Vater, sieh zu deinen Füßen

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: Den Menschen, die aus dieser Zeit (Gotteslob Nr. 817)